

Einladung zu einem persönlichen Gespräch:**Freitag, 14. Februar, von 16 bis 17 Uhr mit Rainer Hinderer -**Wilhelmstr. 3, 74072 Heilbronn. Anmeldung unter Tel. 07131 8987141 oder info@rainer-hinderer.de.**Politischer Arbeitskreis der Fleiner SPD Freitag, 14.02., 19 Uhr,** Altes Rathaus, 1. OG. Herzliche Einladung an unsere Mitglieder wie auch unsere Kandidatinnen

und Kandidaten zur Kommunalwahl 2019. Gäste, Kritiker, Interessierte sind willkommen. Im „politischen Arbeitskreis am 14.02.“ wollen wir über die Schwerpunkte und Zielsetzung unserer kommunalpolitischen Arbeit sprechen.

Bericht einer Veranstaltung von SPD AG 60 plus

Wir gehören als SPD OV auch zur SPD AG 60 plus Heilbronn Stadt und Land. Diese Arbeitsgruppe ist für Mitglieder und politisch Interessierte offen und stellt sich aktuellen politischen Themen.

Zum Februartreffen war Josip Juratovic eingeladen, der die liberale



Aufmerksame und nachdenkliche Zuhörer, re. vorne Joachim Mannhart

Demokratie in Deutschland stark gefährdet sieht und ein leidenschaftliches Plädoyer für den Erhalt der repräsentativen Demokratie hielt. Weltweit konstatierte er einen Rückgang der liberalen Demokratien. In osteuropäischen EU-Ländern seien bereits populistische Parteien an der Macht und auch in Deutschland gewännen populistische Bewegungen zunehmend an Bedeutung. Die jetzigen 20er Jahre wiesen Parallelen auf zu den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts, warnte Juratovic. Es sei bestürzend, wenn demokratisch gewählte Politiker nur noch skandalisiert wahrgenommen werden, wenn sie - vermeintlich - „Mist bauten“. Der Respekt vor demokratisch legitimierten Volksvertretern bliebe vielfach auf der Strecke, vor allem bei Menschen, die selbst nicht bereit seien, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und sich einer Wahl zu stellen. Den einzigen Weg für den Erhalt unserer Demokratie sieht Juratovic in einem freien und starken Europa, auch um sich in der multipolaren Welt politisch und ökonomisch behaupten zu können, gerade nach 75 Jahren Frieden.

Die Fleiner SPD trauert um Norbert Arzberger

Unvergessen unser Besuch bei Norbert Arzberger und seinem Unternehmen „sup-soppe+partner“ im Jahr 2018. Wir erinnern uns gerne an einen informativen Abend und einen offenen und lebensbejahenden Gastgeber. Norbert Arzberger konfrontierte uns nicht nur höchst professionell mit der komplexen Welt der „Software für die Weinwirtschaft“, der studierte Betriebswirt formulierte auch deutlich seine Forderungen nach verlässlicheren und schnelleren Internetverbindungen. Der Arbeitgeber und Mensch Norbert Arzberger sprach sich mit Nachdruck dafür aus, Flüchtlinge kompetent auszubilden und in Betrieben anzustellen. Dieser Besuch bei Norbert Arzberger und seinem Team ist uns immer noch nah - ein eloquenter, vor Kraft und Ideen sprühender Gastgeber beeindruckte uns. Jetzt müssen wir uns von unserem Mitglied verabschieden. Sein früher Tod berührt uns, macht uns unsere Endlichkeit bewusst und lässt uns nachdenklich und auch dankbar zurück. Wir trauern um unser Mitglied Norbert Arzberger - unser Mitgefühl gilt seiner lieben Gattin und seinem Vater.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin